



Stadt Amriswil

Herausforderung Bahnhofstrasse
Die Bauarbeiten unter Verkehr auf der Bahnhofstrasse sind eine grosse logistische Herausforderung. Seite 3



Die Verwandlung des Pentorama
Die Glöggli Clique hat das Pentorama und seine Tiefgarage für das Schällfäscht gemütlich eingerichtet. Seite 4

AUS DEM STADTHAUS



Archivbild: Roger Häni

Nächsten Mittwoch, 3. Oktober, findet der letzte Amriswiler Jahrmarkt bis Frühling 2014 statt. Die Bahnen sind neu auf dem Marktplatz zu finden.

«Wir wollen keinen halbpätzigen Jahrmarkt»

amriswil aktuell: Der Amriswiler Stadtrat hat entschieden, im Jahr 2013 auf die Durchführung beider Jahrmärkte zu verzichten. Welche Gründe waren ausschlaggebend, Herr Schach?

Urs Schach: Die Tatsache, dass wir von jetzt an vier Märkte hintereinander hätten, die aufgrund von Bauarbeiten alle unterschiedlich aufgestellt werden müssten. Schon der Herbstjahrmarkt vom nächsten Mittwoch findet unter erschwerten Bedingungen statt: Wegen des Kreisbaus müssen wir die Kreuzung Rütistrasse/Kirchstrasse im Einbahnverkehr Richtung Kirche offen halten. Immerhin steht für den Jahrmarkt jetzt aber noch ein Grossteil der Bahnhofstrasse zur Verfügung.

«Auf einer 7 Meter breiten Strasse bleibt nicht genug Platz für eine sichere Gasse für Rettungsfahrzeuge und Besucher.»

Urs Schach

Kritiker sagen, man könnte 2013 an einen anderen Standort, etwa die Egelmoosstrasse, ausweichen.

Die Marktkommission hat verschiedene Möglichkeiten geprüft. Doch ist nicht jeder Standort für einen Jahrmarkt geeignet. Ein Problem stellt zum Beispiel die Strassenbreite dar: Die Bahnhofstrasse ist 8,5 Meter breit, die Egelmoosstrasse nur 7 Meter. Da bleibt nicht genug Platz für eine sichere Gasse für Rettungsfahr-

zeuge und Besucher. Eine Verlagerung des Jahrmarkts auf die Kirchstrasse hätte die Migros vor ein logistisches Problem gestellt, muss doch die Anlieferung vorderhand noch via Kirchstrasse in die Zielstrasse erfolgen. Die St.Gallerstrasse war als Kantonsstrasse ebenfalls keine Option. Der Verzicht auf die Jahrmärkte 2013 ist ein Vernunftentscheid, der im Übrigen von unserem Schausteller-Partner, der sämtliche Bahnen und Buden organisiert, mitgetragen wird.

Die Bauarbeiten auf der Bahnhofstrasse erfolgen von unten nach oben. Für den Frühjahrsjahrmarkt 2013 stünde der oberste Teil der Strasse noch zur Verfügung, so dass eine Durchführung in reduzierter Form möglich wäre...

Ja, nächsten Frühling wäre eine halbpätzige Durchführung möglich. Doch ist ein Erzwingen des Jahrmarkts nicht in unserem Sinne. Wenn wir nur einen Teil der



Urs Schach, Stadtrat mit Ressort Kultur und Präsident der Amriswiler Marktkommission.

Marktfahrer berücksichtigen können, stellt sich die Frage: Welche nehmen wir und welche nicht? Wir kennen deren Ansprüche, da ist Ärger vorprogrammiert. Wir warten lieber bis 2014, um auf der neugestalteten Bahnhofstrasse einen attraktiven Jahrmarkt in bekannter Grösse durchzuführen. Wichtig war uns bei unserer Entscheidung auch, dass wir die Bauarbeiten auf keinen Fall behindern wollten.

Die Marktfahrer bedauern die Absage 2013 dennoch. Besteht die Gefahr, dass sie 2014 nicht mehr nach Amriswil kommen?

Das glaube ich nicht. Der Amriswiler Jahrmarkt ist beliebt. Die Marktfahrer machen hier gute Umsätze. Es besteht seit jeher eine längere Warteliste.

Beim letzten Jahrmarkt vor dem Unterbruch, am nächsten Mittwoch, wird die Budenstadt mit den Bahnen auf dem Marktplatz zu finden sein. Fällt der Parkplatz vor der Migros also weg?

Jener Parkplatz geht bekanntlich an die Migros über. Wir wussten schon länger, dass uns der Platz irgendwann nicht mehr zur Verfügung stehen wird und hatten vor einigen Jahren schon mal die Bahnen versuchsweise auf dem Marktplatz plaziert. Er ist von der Infrastruktur her gut dafür geeignet. Der Marktplatz, der Abschnitt der Rütistrasse zwischen Kirchstrasse und Romanshonerstrasse sowie natürlich die umgestaltete Bahnhofstrasse werden künftig das Amriswiler Jahrmarkt-Areal bilden.

Interview: Roger Häni

STADT UND LAND

Madeleine Rickenbach folgt auf Urs Schach

Bei der kommunalen Abstimmung vom vergangenen Wochenende sagte Amriswil mit 2484 zu 1534 Stimmen Ja zur Gewährung eines jährlich wiederkehrenden Beitrags von knapp 58 000 Franken an das Eisportzentrum Oberthurgau (EZO) in Romanshorn. In der Ersatzwahl für den zurücktretenden Stadtrat Urs Schach (SP) machte Parteikollegin Madeleine Rickenbach das Rennen. Bei einem absoluten Mehr von 1395 Stimmen entfielen 1696 auf sie, 941 auf Beatrice Halter-Helbling von den Grünliberalen und 152 auf Einzelzettel. Der Wechsel von Urs Schach zu Madeleine Rickenbach erfolgt per Jahreswechsel.

Zwei Amriswiler Jugendstil-Villen besichtigen

An der Alpenstrasse 7 liess der Fabrikant Johann Althaus 1905 sein Wohnhaus erbauen. Die neuen Eigentümer entschieden sich kürzlich für den Erhalt der üppigen originalen Innenausstattung ohne Verzicht auf Wohnkomfort. Das Wohnhaus an der Bahnhofstrasse 20 – für den Fabrikanten und Bankier August Roth 1903 erbaut – bietet aktuell einen interessanten Einblick in den Umgang mit historischer Bausubstanz. Der neue Bauherr und Architekt berichtet über die anspruchsvolle Herausforderung.

Treffpunkt der Besichtigungstour ist morgen Samstag, 29. September, um 15 Uhr an der Alpen-

strasse 7. Anschliessend, ab circa 16 Uhr, geht es an der Bahnhofstrasse 20 weiter.

Heute: Comedy mit Knuth und Tucek

Mit bitterbösen Texten, virtuosen Stimmen und einem rockigen Akkordeon machen das weibliche Duo Knuth und Tucek (Bild) Satire mit Musik und Ge-



sang. So auch heute Freitagabend um 20.15 Uhr im Kulturforum Amriswil. Die Schauspielerinnen Nicole Knuth und die klassisch ausgebildete Sängerin Olga Tucek waren prädestiniert für die grossen Theater- und Opernbühnen. Doch der Zufall führte sie zusammen zu Proben zu einem Theaterstück, das nie aufgeführt wurde. Dafür sind die beiden eingeladen worden, an einem Geburtstagsfest nette Lieder zu singen – mit der Nettigkeit war es bald vorbei...

Seit 2004 tingeln sie nun durch die deutschsprachigen Kleinkunsttheater. Sie erfanden bisher

in sechs Programmen die Teufel des 21. Jahrhunderts an die Wand gemalt: Waffenlobbyisten und Weltfriedensaktivisten, Konvertiten und pädophile Priester, Männer mit Bärten und Frauen in Offroadern. Für ihre bissig-gescheiterten Programme und ihre hinreissende Bühnenpräsenz sind sie 2011 mit dem Salzburger Stier ausgezeichnet worden.

Altern in Würde: Pro Senectute sammelt

Wir alle wünschen uns, einmal in Würde zu altern. Dazu gehören unter anderem finanzielle Sicherheit, ein stabiles soziales Umfeld und vor allen Dingen die Möglichkeit, eigenständig zu leben. Die meisten Menschen können sich nicht vorstellen, dass sie einmal auf die Hilfe anderer angewiesen sein könnten. Doch finanzielle und persönliche Schicksalsschläge bringen ein Leben schnell durcheinander. In den Beratungsstellen von Pro Senectute Thurgau sind die Sozialarbeitenden immer wieder mit älteren Menschen konfrontiert, die Angst haben, ihre Eigenständigkeit und damit ihre Würde zu verlieren. In die Beratungsstellen kommen ältere Menschen, die sich mit Ihren Sorgen und Nöten allein gelassen fühlen. Diesen Menschen kann Pro Senectute Thurgau helfen, nachhaltige und individuelle Lösungen zu finden. Mit einer Spende bei der diesjährigen Herbstsammlung kann man die Arbeit der Beratungsstellen von Pro Senectute Thurgau unter-

stützen. Spendenkonto: PC 85-530-0. Die Organisation ist dankbar für jede Unterstützung.

Live & Pasta mit Metal und Grunge

Am Freitag, 5. Oktober, ist die Herisauer Metal- und Grunge-Band «Do It Like Erny» in der Burgbar des Wasserschlosses Hagenwil zu Gast. Als Inspiration dient Erny, ein Freund der Band. Er ist ausgestiegen und reist fast mittellos, aber unerschrocken durch die Welt und liefert die ideologische Nahrung für die drei Ostschweizer. Der Eintritt zu diesem Konzert kostet 20 Franken (inkl. Pasta à discrétion bis 23 Uhr). Türöffnung ist um 20 Uhr.

Franziskaner-Bruder erzählt

Die eigene Biographie ist eine wichtige Lehrmeisterin. Der ehemalige Franziskaner-Bruder Beno Kehl erzählt in seinem Vortrag von verschiedenen Lebensentwürfen und seiner Suche nach dem goldenen Weg des Herzens. An verschiedenen Beispielen aus seinem Leben versucht er die Zuhörer «gluschtig» zu machen, ihren eigenen goldenen Weg zu gehen. Auch berichtet er über seine Aufgabe in Afrika und auf der Gasse. Beno Kehl kommt am Dienstag, 2. Oktober, auf Einladung der Interessengemeinschaft Erwachsenenbildung Amriswil (Igea) in die Sekundarschule Grenzstrasse. Los geht die Veranstaltung um 20 Uhr.



weiterhin bis 27% Rabatt

AUSSTELLUNG.

Profitieren Sie von unseren Ausstellungsangeboten.

Samstag, 29.09.2012 10.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 30.09.2012 10.00 – 17.00 Uhr

www.opel.ch



meieregnach
mehr brauchen autos nicht

Romanshorerstrasse 115 • 9322 Egnach
Tel. 071/474 79 80 • E-Mail: gme@gme.ch • www.gme.ch

Publireportage

Ausstellungs-Highlights

- Bis 27% Rabatt oder Fr. 12 000.– Prämie auf Opel-Neuwagen!
- Bis 33% Rabatt oder Fr. 17 000.– Prämie auf Mazda-Neuwagen!
- Chevrolet Cruze Station Wagon ab Fr. 19 990.–!
- Beim Kauf eines Jahreswagens schenken wir Ihnen die Winterreifen!
- Gewinnen Sie am Mazda-Wettbewerb eine Reise nach Japan!
- Top-Leasing-Konditionen ab 1,9%!
- Sonderprämien auf vielen Jahreswagen!
- Beim Kauf von 4 Winterreifen oder Alufelgen an der Ausstellung schenken wir Ihnen zusätzlich bis Fr. 100.–!
- Beim Kauf eines Autowaschschlüssels laden wir Ihnen zusätzlich die Hälfte Ihres bezahlten Betrages gratis auf Ihren Schlüssel!
- Wagenwäsche und Bratwurst für Fr. 5.–!

Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall

Wir freuen uns, Sie an unserer Hausmesse in Egnach persönlich zu begrüssen!

Ihr Garage-Meier-Team

Garage Meier Egnach AG

Romanshorerstrasse 115
9322 Egnach
Tel. 071 474 79 80, www.gme.ch

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 28. SEPTEMBER

Schälläfascht, CD-Taufe Glöggli-Clique/
Konzert The Funkey, ab 20 Uhr, Pentorama
Knuth und Tucek, Comedy, 20.15 Uhr,
Kulturforum

SAMSTAG, 29. SEPTEMBER

FC Amriswil – FC Tobel-Affeltrangen,
2. Liga regional, 16.30 Uhr, Tellenfeld
Volley Amriswil – TV Schönenwerd,
Nationalliga A, 17 Uhr, Tellenfeldhalle
Schälläfascht, Oktober- und Mostfest,
Glöggli Clique, ab 20 Uhr, Pentorama

SONNTAG, 30. SEPTEMBER

Jubiläumskonzert Rolf Bolli, 17 Uhr,
evangelische Kirche Amriswil
Vollmondbar, ab 19 Uhr, Kulturforum

DIENSTAG, 2. OKTOBER

**Die Suche nach dem goldenen Weg
des Herzens**, Vortrag Beno Kehl, Igea,
20 Uhr, Sekundarschule Grenzstrasse

MITTWOCH, 3. OKTOBER

Jahrmarkt, 9 bis 18 Uhr, Stadtzentrum
Spielabend, ab 20 Uhr, Bibliothek/
Ludothek

DONNERSTAG, 4. OKTOBER

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

BAHNHOFSTRASSE



Bild: Roger Häni

Strassenbau ist in vollem Gange

Nach den Werkleitungs- und Kanalisationsarbeiten haben am 17. September plangemäss die Strassenbauarbeiten am unteren Teil der Bahnhofstrasse begonnen. Somit sind auf der Baustelle nun drei voneinander unabhängige Arbeitsgattungen zu finden. Da die Arbeiten unter (einspurigem) Verkehr stattfinden, sind die Platzverhältnisse sehr eng. Um die Anstösler nicht zu stark zu behindern, darf sich immer nur ein Minimum an Material und Geräten

vor Ort befinden. «Für die Baufirmen ist das eine grosse logistische Herausforderung. Chapeau an die Bauführer!», sagt Roger Weber, Leiter Tiefbau bei der Amriswiler Bauverwaltung. Über den Bauablauf habe man sämtliche Eigentümer informiert. «Wir setzen alles daran, den Zeitplan einzuhalten», sagt Roger Weber und dankt den Anwohnern und Ladenbetreibern für ihr Verständnis für die Situation. (RH)

AUS DEM STADTHAUS

Villiger am Wirtschaftsapéro

Am 23. Oktober findet im Kulturforum der Amriswiler Wirtschaftsapéro 2012 statt. Zu Gast ist der bekannte Sportarzt Beat Villiger. Er referiert zum Thema «Erfolg um jeden Preis? Doping in Sport und Gesellschaft!»

Die Wirtschaftskommission und der Stadtrat laden zum achten Amriswiler Wirtschaftsapéro ein. Als langjähriger Sportarzt weiss Referent Beat Villiger, wie es im Profisport zugeht: «Erfolgsdruck und Gewinnsucht haben dazu geführt, dass für die Leistungsverbesserung alles gemacht wird – lebenslanger Hormonkrüppel oder Tod inbegriffen!» Er stellt in Amriswil die Frage, wie es mit unserer Leistungsgesellschaft steht. Seine Antwort vorweg: «Auch hier gilt die Maxime Erfolg.» Viele amerikanische Manager «überlebten» nur noch mit Doping, weiss Villiger. Neben ihm spricht am 23. Oktober (ab 19.30 Uhr) auch Stadtmann Martin Salvisberg zu den Wirtschaftsvertretern. Er informiert über aktuelle Geschäfte aus dem Stadtrat. Es be-
steht die Möglichkeit, Fra-
auszutauschen. Anmel-
Müller, Leiter Wirtschafts-
de September entgegen:



gen zu stellen und sich
dungen nimmt Andreas
förderungsstelle, bis En-
a.mueller@amriswil.ch.

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

Diese Woche dürfen Geburtstag oder Hochzeitstag feiern:

28. September: Alois Signer-Küng, Alters-
pflegeheim Debora, Kreuzlingerstrasse 83,
Oberaach (90 Jahre)

29. September: Albert und Marlis Keller-Hefti,
Biessenhofen 1686, Amriswil (Goldene Hoch-
zeit)

30. September: Magdalena Müller-Bossart, Al-
ters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Am-
riswil (90 Jahre); Willy Schmid-Brühlmann,

Bahnhofstrasse 35, Amriswil (90 Jahre)

1. Oktober: Ernst Brugger-Mäder, Kreuzlinger-
strasse 83, Oberaach (91 Jahre)

2. Oktober: Elda Roth-Marin, Kirchstrasse 10,
Amriswil (85 Jahre)

3. Oktober: Alois Kühne-Loser, Poststrasse

29b, Amriswil (80 Jahre)

4. Oktober: Louise Schweizer-Bacchi, Alters-
und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil
(90 Jahre)

Allen Jubilaren herzliche Gratulation und alles
Gute!

Technische Betriebe
Amriswil



Wintersperrung

Wir erinnern unsere Kunden daran, dass vom **8. Oktober 2012 bis 28. März 2013** wiederum die Wintersperrung (Einschränkung der Benützungszeit für gewisse elektrische Apparate) in Kraft tritt. Jeden Samstag und Sonntag sowie über Weihnachten bis Neujahr erfolgt keine Sperrung. Die nachstehend aufgeführten Verbrauchergruppen werden zu den angegebenen Tageszeiten automatisch vom Netz getrennt:

1. Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrwaschmaschinen und dergleichen: Ein- und Mehrfamilienhäuser, Montag bis Freitag je von 11.15 bis 12.15 Uhr
2. Bäckerei- und Konditoreiöfen: Montag bis Freitag je von 11.15 bis 12.15 Uhr

Die Geschäftsleitung
Tel. 071 414 11 22

Stadt Amriswil



Altpapiersammlung

ganz Amriswil inkl. Almensberg, Biessenhofen,
Schocherswil und Oberaach

Samstag, 29. September 2012,
durch Jungwacht/Jungschar, Kontakttelefon:
078 817 27 12

Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen,
Hefli, Illustrierte und Prospekte. Karton ist
separat, auseinandergefaltet und verschnürt
bereitzustellen.

Bitte stellen Sie das Altpapier am Sammeltag
bis 8 Uhr bereit.

Nicht mitgenommen werden: Fremdstoffe wie
Abfall, Plastik, Milch- und Trinkpackungen sowie
loses Papier in Tragtaschen.

Bauverwaltung, 071 414 11 12

INSERATE AUS DER REGION

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Ehemaliger Bruder Beno Kehl



SATIRE Knuth und Tucek

Fr, 28. September, 20.15 Uhr, Kulturforum

Seit bald zehn Jahren fegen Knuth und Tucek als satirische Rockladies mit bitterbösen Texten, virtuosen Stimmen und Erfolg über die Kleinkunsth Bühnen des Landes. Die NZZ schrieb im letzten Jahr: «Knuth und Tucek begeistern mit originellen Gedankengängen, skalpellscharfem Spott und grandioser Musikalität.» Ihre lusterfüllten Lieder schmeicheln sich in die Gehörgänge, bis der Kopf begreift, wie abgründig und treffend ihre Texte sind. Geistreich und wortgewandt teilen sie aus: Politik, Wirtschaft, Spiritualität und volkstümlicher Schlager kriegen ihr Fett ab.

JUBILÄUM Schällläfäscht

Fr, 28. September, 20 Uhr, Pentorama
Sa, 29. September, 20 Uhr, Pentorama

35-Jahr-Jubiläum der Glöggli Clique Amriswil. Am Freitag findet als Highlight die CD-Taufe der Glöggli Clique statt. Am Samstag spielt am Oktober- und Mostfest unter anderem die Froschenkapelle aus Radolfzell.

JUBILÄUMSKONZERT Rolf Bolli

So, 30. September, 17 Uhr, evangelische Kirche

Rolf Bolli ist seit 45 Jahren Dirigent im Kanton Thurgau. Ihm zu Ehren spielt ein grosses Blasorchester mit semi- und professionellen Musikerinnen und Musikern aus der ganzen Ostschweiz, welche Rolf Bolli während dieser Zeit musikalisch begleitet haben.

TREFF vollmondBAR

So, 30. September, 19 Uhr, Kulturforum
Der traditionelle Treffpunkt unter freiem Himmel.

IGEA Die Suche nach dem goldenen Weg des Herzens

Di, 2. Oktober, 20 Uhr, Sekundarschule Grenzstrasse
Der ehemalige Franziskaner-Bruder Beno Kehl kommt auf Einladung der Interessengemeinschaft Erwachsenenbildung Amriswil und erzählt von verschiedenen Lebensentwürfen und seiner Suche nach dem goldenen Weg des Herzens. Dabei ist die eigene Biographie eine wichtige Lehrmeisterin.

JUBILÄUM Schällläfäscht

Fr, 5. Oktober, 20 Uhr, Pentorama
Sa, 6. Oktober, 19 Uhr, Pentorama
So, 7. Oktober, 10 Uhr, Pentorama

Weitere
Infos unter:
amriswil.ch

Kultursponsoren:

drynette
Textilreinigung GmbH

Aktion!



1 Daunenduvet

160 cm x 200 cm

sowie **1 Kissen**

gewaschen im Soft-Clean-Verfahren zusammen für

Fr. 70.--

statt Fr. 98.--
gültig bis 6. Oktober

Rütistrasse 4 8580 Amriswil
Tel. 071 411 38 91

FREITAG 5.10.2012 – AB 20 UHR
METAL/GRUNGE LIVE: DO IT LIKE ERNY



LIVE UND PASTA
A DISCRETION FÜR CHF 20.–
WWW.BURGBAR.COM



Wilde Wochen
20. September bis 14. Oktober

Strandbadstrasse 202 . 8592 Uttwil
Reservierungen erwünscht: 071 463 47 74
September: Mittwoch bis Montag
Oktober: Donnerstag bis Sonntag

QUELLGEMÄSS

SCHÄLLLÄFÄSCHT



Die Party kann beginnen

Seit Montag geht es im **Pentorama** zu wie im Bienenhaus. Die **Glöggli Clique** und zahlreiche Helfer verwandeln die leere Halle für das Schällläfäscht in einen attraktiven Partyraum. Während im Erdgeschoss vor allem die Techniker alle Hände voll zu tun hatten, schafften Bagger **40 Kubikmeter Holzschnitzel in die Tiefgarage**. Diese dient an diesem und dem nächsten Wochenende als gemütliche Moststube und ist kaum wiederzuerkennen. Zu den Höhepunkten des heutigen Eröffnungsabends zählen die CD-Taufe, ein gemeinsamer Auftritt zahlreicher (Ex-)Glögglis oder das Konzert der Band The Funkey. Morgen Samstag stehen zunächst interne Veranstaltungen des Helvetischen Fasnachtsrings (Hefari) auf dem Programm, ehe die Öffentlichkeit ab 20 Uhr zum **Oktober- und Mostfest** mit der Froschenkapelle Radolfzell willkommen geheissen wird. Adrian Widmer, der mit Ueli Büchler das OK-Präsidium bildet, lobt das Pentorama für sein Preis-/Leistungsverhältnis und die Infrastruktur, welche bestens geeignet sei, um die Fasnachts-Delegierten aus der ganzen Schweiz zu empfangen. (RH)

STADT UND LAND

Startspiel gegen starke Aargauer

Morgen Samstag um 17 Uhr spielt Volley Amriswil zum Auftakt der neuen Nationalliga-A-Saison gegen den TV Schönenwerd. Das Aargauer Team, das die letzte Saison lange dominierte, tritt praktisch unverändert in der neuen Saison an. Beim Supercup am letzten Wochenende behielt Amriswil gegen Schönenwerd mit 3:1 die Oberhand und belegte den guten zweiten Schlussrang hinter Lugano. Die Aargauer sinnen jedoch auf Revanche, so dass

morgen in der Tellenfeldhalle ein spannendes Spiel zu erwarten ist.

Seniorentreffpunkt 60 plus fällt aus

Wie die Pro Senectute meldet, fällt das Treffen der Seniorengruppe wegen des Jahrmarktes in Amriswil am 3. Oktober aus. Das nächste Treffen findet am 7. November (wie üblich von 14 bis 16 Uhr) statt. Das Thema des Treffens wird vorher noch bekanntgegeben.

INSERATE AUS DER REGION



Rest. Waage
8585 Mattwil
Fam. Baur
Tel. 071 648 10 40

Metzgete

Do, 27.9. / Fr, 28.9. / Sa, 29.9.
So, 30.9.2012. Es hüt, solangs hüt!

Auf Ihren Besuch freuen sich
Familie Baur und Team

Die nächste Ausgabe von
amriswil aktuell
erscheint am Freitag, 5. Oktober 2012

Otisa

Jeans & Freizeitmode
Schulstr. 4 8580 Amriswil

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem
Modeapéro
Herbst / Winter 2012

Fr. 28. September 09.00 - 18.30
Sa. 29. September 09.00 - 16.00

Versuchen Sie Ihr Glück
Würfeln Sie um Ihre Prozente.
Es sind bis zu **30% Rabatt** möglich!*



Wir freuen uns, Ihnen die aktuelle
Herbst-/Wintermode zu zeigen.
Ihr Otisa - Team

ZU VERKAUFEN in AMRISWIL

Neue Eigentumswohnungen
«Haus am Egemoos»

4½-Zi.-Wohnung ab CHF 540'000.–
4½-Zi.-Attika CHF 820'000.–

Die lichtdurchfluteten Wohnungen
werden mit den modernsten
Materialien ausgestattet.

Sichern Sie sich heute schon
Ihre Traumwohnung

071 747 03 20 **rheintalhaus**